



LIVE IN RAVENSBURG

live.in.Ravensburg
Veranstaltungsgesellschaft mbH
Bleicherstraße 20
88212 Ravensburg
Telefon (07 51) 82-640
Telefax (07 51) 82-619
info@liveinravensburg.de
www.liveinravensburg.de

7. Februar 2018

Ein Baustoff zum Beschnuppern

Max Steigitzer bringt Wände aus hundert Prozent Holz auf die Messe Bauplus

Biberach – Baustoffe zum Anfassen und Handwerker aus der Region: Deswegen kommen viele Besucher auf die Messe Bauplus nach Biberach. Bald ist es wieder soweit, am 24. und 25. Februar gibt es in der Stadthalle Experten und Informationen dicht an dicht, knapp 80 Aussteller auf etwa 1200 Quadratmetern. Mittendrin steht ein ganzes Wochenende lang Max Steigitzer, Zimmermeister aus Maselheim – und echter Überzeugungstäter, wenn es um Holzhäuser geht.

„Schnuppern Sie einfach mal.“ Das sagt Max Steigitzer oft, wenn jemand an seinen Messestand kommt und sich für Holzhäuser interessiert. Dann hält er den Besuchern ein Stück Holz hin. Der Geruch des naturbelassenen Holzes ist durchaus ein starkes Argument: Viele Menschen lieben ihn – und Wissenschaftler haben inzwischen festgestellt, dass er beruhigend wirken und das Tempo des Herzschlags verlangsamen kann. Gut gegen Schnaken ist er außerdem. „Holz ist ein Baustoff für die Sinne, das muss man anfassen und erleben“, weiß Steigitzer. Genau darin liege der Unterschied. „Oder haben Sie schon mal gesehen, dass jemand Messebesuchern einen Betonbrocken oder ein Stück Styropor hinhält und die Leute bittet, mal anzufassen oder daran zu riechen?“

Für Behaglichkeit ist gesorgt

Am Messestand der Steigitzers kann man komplette Wandelemente aus Holz erleben, samt der dafür typischen Verdübelungen. Und man bekommt viele Infos darüber, was ein Holzhaus kann – wie gut der Schallschutz ist, wie optimal Holz die Wärme speichert und für Behaglichkeit sorgt. „Wenn die Heizung ausfällt, merken es Bewohner eines Holzhauses oft am ersten Tag noch nicht, weil ihre Wände die Wärme so gut halten.“

Die Rede ist die ganze Zeit vom Vollholzhaus „Holz100“ des österreichischen Herstellers Thoma. Der Firmengründer war einst Förster und wollte für seine Kinder das kompromisslos gesündeste Wohnhaus bauen, aus hundert Prozent Holz. Daraus wurde ein inzwischen internationales Unternehmen, dessen moderne Holzhäuser vollständig auf giftige Chemie und Verleimungen verzichten und auf traditionelle mechanische Holzverbindungen setzen. Ganz wichtig, sagt Steigitzer: Verarbeitet werde Mondholz, bei abnehmendem Mond geschlagen, deswegen sei es dichter und könne Pilze und Insekten besser abwehren; zudem enthalte es weniger Lockstoffe und sei dadurch weniger anfällig für Schädlinge. Außerdem werde das Holz bei Thoma besonders schonend aufgearbeitet, berichtet Steigitzer, auch das mache sich langfristig bemerkbar. Thoma-Häuser „Holz100“ haben die Feuerwiderstandsklasse F180 und gelten damit als höchstfeuerbeständig. In Japan haben sie Erdbebenfestigkeit bewiesen. Und sie können komplett energieautark und sogar ohne Heizung gebaut werden.

Naturkräfte statt Chemiekeule

Der 57-Jährige Obermeister der Biberacher Zimmerer-Innung hat sich den Thoma-Holzhäusern vor zehn Jahren verschrieben. Den Anstoß gab eine Fortbildung, auf der ein Chemiekonzern viele Stunden für seine Holzbehandlungsmittel warb. „Damals bin ich rausgelaufen und hab gesagt: Das kann es nicht sein. Da muss es doch noch was anderes geben.“ Sein Urgroßvater war ebenfalls Zimmermann. Vieles, was er einst baute, steht noch – ganz ohne moderne Chemie. „Holz ist ein hervorragender Baustoff, den man mit Chemie zu Tode schlägt und zu Sondermüll

macht“, kritisiert Steigitzer. Er suchte andere Wege und fand über einen Kollegen zu Thoma. „Ich will mit Holz in seiner natürlichen Form arbeiten und rausholen, was die Natur gibt.“

Anfangs war er damit der Ökospinner, „quasi kurz vor Zwangsjacke“. Inzwischen würden wissenschaftliche Studien die Ansätze der Holzbauer um Thoma bestätigen, berichtet Steigitzer. „Wir werden trotzdem ein Nischenprodukt bleiben, die Industrie kann natürlich nicht nach dem Mondkalender arbeiten. Unsere Häuser kosten auch ihr Geld. Vielen Kunden ist es das wert – speziell Allergiker können sehr davon profitieren, dass man komplett mit naturbelassenen Materialien arbeiten kann, ohne jede Ausgasung von Plattenwerkstoffen und Leimen.“ Auch Ausbau und Anbau lasse sich mit dem Material von Holz100 machen.

Ökologische Dämmstoffe aus Holz

Mit am Messestand auf der Bauplus ist Sohn Christian Steigitzer, 32, ebenfalls Zimmermeister und Restaurator im Zimmerhandwerk. Er steht für den Bereich der Sanierungen und Restaurierungen, die einen wichtigen Anteil im Unternehmen ausmachen. Deswegen gibt es auf der Ausstellungsfläche auch ökologische Dämmstoffe zu sehen. Vater und Sohn werden sich an beiden Messetagen für Fragen und Beratungen bereithalten, zusammen mit einigen ihrer Mitarbeiter.

Max Steigitzer freut sich auf die Messebesucher, auf spontan Interessierte und auf Leute, die im Alltag vielleicht nicht den Weg in die Maselheimer Zimmerei finden würden. „Die Messe bietet den Leuten die Chance, sich ganz verschiedene Sachen querbeet anzuschauen. Dafür müssten Bauherren normalerweise ein paar Tage durch die Region fahren. Auf der Bauplus finden die Leute alles auf einem Fleck. Sie können sich in kürzester Zeit ganz gezielt informieren – oder entspannt spazieren und Ausschau halten nach Anregungen und Ideen.“

Informationen zur Bauplus

Die Bauplus ist am 24. und 25. Februar, Samstag und Sonntag, jeweils von 10 bis 18 Uhr, in der Stadthalle Biberach, Theaterstraße 4.

Erwachsene zahlen 6 Euro Eintritt, Kinder und Jugendliche 4 Euro. Für Behinderte kostet der ermäßigte Eintritt 4 Euro. Ein Kombiticket für beide Messtage wird für 8 Euro angeboten.

Parkplätze gibt es auf dem Parkdeck bei der Stadthalle (kostenpflichtig), in der Tiefgarage der Stadthalle (erste Stunde kostenlos) sowie auf dem Gigelberg (kostenlos, fünf Minuten Fußweg).

Bewirtet werden die Messegäste in der Theaterkneipe Applaus mit regionalen Spezialitäten, Kaffee und Kuchen. Dafür sorgt das städtische Gastronomie-Team der Kulturbar dieses Jahr gemeinsam mit „Sylvie’s Küche“.

Mehr Informationen gibt's im Internet unter www.bauplus-biberach.de

Pressekontakt:

Thomas Fenzl (live.in.Ravensburg Veranstaltungsgesellschaft mbH)

Telefon: 0751/82-624

E-Mail: thomas.fenzl@ravensburg.de